

# INFAME PERSPEKTIVEN

# INFAME PERSPEKTIVEN

Was fasziniert Leser an Erzählungen aus der Sicht von Mördern, Gewalttätern oder Kriegsverbrechern? Verkauft sich eine Zeitung besser, wenn sie mit einer grausamen Gewalttat titeln kann? Gilt: je abstoßender desto anziehender?

Wir lesen von uns unbekanntem Perversionen und empfinden Abscheu, Ekel oder Scham und wollen uns daher distanzieren. Warum fasziniert die Einnahme bössartiger, verbrecherischer, ekliger oder schambesetzter Perspektiven in Literatur, Theater, Kino und Computerspielen? Mit welchen Motiven und Strategien geschieht dies jeweils? Und wie gelingt der Ausstieg?

Das **!KF - Institut für künstlerische Forschung** und die Gruppe **a rose is** möchten diese Perspektivübernahmen untersuchen. Sie reichen vom bloßen Wissen um eine andere Weltsicht über Verständnis, Einfühlung bis hin zu Sympathie oder Identifikation. Bieten diese Perspektivübernahmen auch einen Sinn und Wert für den gesellschaftlichen Umgang, beispielsweise mit extremen Gewalttaten? Können sie zur Prävention beitragen?

## Teil 1: INFAME PERSPEKTIVEN // Das Experiment

4. - 17. März, UFERSTUDIOS, täglich 14 bis 19 Uhr

In einem Hotelzimmer im belgischen Aalst ermordete 1999 ein Elternpaar seine beiden Kinder. Vor Gericht sagten sie: „Wir wollten nur das Beste für sie.“ Beide wurden für schuldig erklärt und zu lebenslanger Haft verurteilt.

Ist es möglich, sich in die Innenwelt solch extremer Figuren zu versetzen? Im Rahmen eines Experimentes haben die Besucher die Möglichkeit einen Selbstversuch zu unternehmen: Sprechen Sie die Rollen der Eltern aus dem Prozess, aufgezeichnet in dem Drama *Aalst* von Pol Heyvaert und Dimitri Verhulst.

UFERSTUDIOS, Uferstr. 8/23, 13357 Berlin  
Karten: 7 € / erm. 4 € - für Teilnehmer am Experiment Eintritt frei  
Teilnahme nur nach Anmeldung (2 Besucher pro Stunde):  
experiment@artistic-research.de oder telefonisch unter: 0163-72 938 80

## per.SPICE!

18. März 2013, SOPHIENSÆLE, KANTINE, 20 Uhr

Die ersten Erfahrungen und Berichte aus dem Experiment werden im Forum künstlerische Forschung per.SPICE! vorgestellt und mit Teilnehmern des Experiments diskutiert.

Eintritt frei

## Teil 2: INFAME PERSPEKTIVEN // Aufführung und Symposium

24. - 27. Oktober 2013, SOPHIENSÆLE

Höhepunkt des Projekts wird im Oktober 2013 die Premiere einer Aufführung sein, die den Verlauf und die Ergebnisse des Experiments als Theaterproduktion dokumentiert und verarbeitet.

Anschließend findet ein öffentliches Symposium mit Vertretern von Berufsgruppen statt, die sich infame Perspektiven professionell erschließen müssen: Juristen, Psychiater, Kriminologen, Schriftsteller und Schauspieler, Literatur- und Kunstwissenschaftler nutzen jeweils unterschiedliche Strategien, um die Subjekte solcher Perspektiven zu verurteilen, zu therapieren, zu beschreiben, darzustellen oder schlicht zu verstehen.

SOPHIENSÆLE, Sophienstraße 18, 10178 Berlin  
Telefonische Kartenreservierung: 030 - 283 52 66, Mo-Fr 16 - 18 Uhr  
Abendkasse: zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn  
Online: www.reservix.de & Verkauf an den Vorverkaufsstellen im Stadtgebiet

## ÜBER DAS !KF

Das **!KF - Institut für künstlerische Forschung** wurde im Jahr 2009 von der Gruppe **a rose is**, dem RADIALSYSTEM V und Mitgliedern der Jungen Akademie an der BBAW und der Leopoldina in Berlin als außer-universitäre Forschungseinrichtung gegründet.

Ästhetisches Erleben, künstlerische Erfahrung und ein interdisziplinärer Ansatz sind die Grundlagen der Arbeitsweise des !KF. Mit ihrer Hilfe entwickeln Künstler und Wissenschaftler aus unterschiedlichen Disziplinen Methoden und Formate, in denen neue Erkenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet des künstlerischen Wissens produziert, vermittelt und diskutiert werden können.

## BESETZUNG

Künstlerische Leitung Julian Klein Video Daniel Kötter Bühnenbild Rob Feigel Dramaturgie Marion Hirte Künstlerische Mitarbeit Claudia Wiedemer, Monika Wiedemer, Matthias Neukirch, Arndt Schwering-Sohnrey Wissenschaftliche Leitung und Konzept Martin von Koppenfels, Ricarda Schubotz, Julian Klein, Julia Fischer, Thomas Jacobsen Wissenschaftliche Mitarbeit Rebecca Jürgens Assistenz Anne-Marie Franz Künstlerische Produktionsleitung Barbara Gstmayr Öffentlichkeitsarbeit DON Brandproduction

www.artistic-research.de

INFAME PERSPEKTIVEN - Eine Produktion von **!KF - Institut für künstlerische Forschung** und **a rose is** in Zusammenarbeit mit den Sophiensælen. Gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds, der Schering Stiftung und der Rudolf Augstein Stiftung. Mit freundlicher Unterstützung der Uferstudios.